

Regierung
des Kantons (Kanton)
Regierungsgebäude
PLZ Ort

Bern, 18. Februar 2021

Massnahmen und Unterstützung für die Weinwirtschaft

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Schweizerische Weinbauernverband SWBV vertritt und fördert den schweizerischen Weinbau und setzt sich für dessen Interessen ein. Er pflegt die Beziehungen zwischen seinen Sektionen; sein Ziel besteht darin, Einigkeit in den Ansichten der Winzer bezüglich sämtlicher politischer und wirtschaftlicher Rebbauthemen zu schaffen.

Wir lassen Ihnen daher dieses Schreiben zukommen mit den Forderungen unserer Branche zur Umsetzung der Härtefallprogramme, die auf den Entscheidungen des Bundesrates vom 13. Januar 2021 basieren, mit der Möglichkeit, dass Schweizer Weinproduzenten ihren Kunden Weindegustationen anbieten dürfen, sowie mit der Erlaubnis für Gastronomen, neben dem Take-away-Verkauf von Mahlzeiten auch Wein zum Mitnehmen zu verkaufen.

Die äusserst schwierige Lage, in der sich unser Land wegen der COVID-19-Pandemie seit Anfang 2020 befindet, erfordert konkrete und direkte Massnahmen für die einheimische Weinwirtschaft. Es muss alles darangesetzt werden, um zu gewährleisten, dass die Wertschöpfungsketten während der gesamten Krisensituation weiterhin funktionieren. Daher ist es von grösster Wichtigkeit, dass die Winzer, die Selbsteinkellerer, die Genossenschaften, die Händler sowie die Gastronomen unterstützt werden und gewisse Perspektiven bestehen bleiben.

Der Bundesrat hat die Bedingungen für die Erlangung von Härtefallhilfen für Unternehmen gelockert. So erlaubt er es den Kantonen, grundsätzlich gesunde Unternehmen zu unterstützen, die wegen der COVID-19-Krise ohne eigenes Verschulden in eine Notlage geraten sind, darunter auch viele Rebbaubetriebe, die die Gastronomie, aber auch Veranstalter beliefern. Sowohl die wiederholten Restaurantschliessungen als auch das Verbot von Veranstaltungen stürzen unseren Sektor in eine noch nie dagewesene Krise. Durch diese Massnahmen brechen unsere wichtigsten Verkaufskanäle weg und damit ein Teil des Umsatzes unserer Branche. Mittelfristig bereiten uns diese mangelnden Absatzmöglichkeiten grosse Sorgen. Die unverkauften Lagerbestände, die zum enormen Umsatzrückgang noch dazukommen, könnten zu einer drastischen Verringerung der Produktion 2021 führen. Die Tanks bleiben voll, und die Lagerkapazität in den Kellern fehlt. Für die Branche sind Unterstützungsmassnahmen überlebenswichtig. Dieser Schneeballeffekt und der Verzicht auf das Einkellern müssen um jeden Preis verhindert werden.

Da es den Kantonen obliegt, die Anträge zu prüfen und die genaue Form der Härtefallhilfen auf der Grundlage der Entscheidungen des Bundesrates vom 13. Januar 2021 festzulegen, unterbreiten wir Ihnen folgendes Ersuchen: Wir bitten Sie, bei der Umsetzung der Vorschriften des Bundes die notwen-



dige Flexibilität vorzusehen, um den Winzern, den Weinbaubetrieben und den Schweizer Weinen das Überleben in diesem momentanen Umfeld der langanhaltenden Krise zu sichern.

Ausserdem bitten wir Sie, in den Weinkellern Weindegustationen vor dem Kauf zuzulassen. Die Organisation von Degustationen ist entscheidend, damit Weintechnologen ihr Sortiment präsentieren, ihre Kundenbeziehungen pflegen und so ihre Produkte verkaufen können. Ausserdem hat der Schweizerische Weinbauernverband SWBV ein Schutzkonzept erarbeitet, das die Anforderungen an die Betriebe beschreibt, die ihre Degustationstätigkeit im Keller gemäss der COVID-19-Verordnung 2 weiterführen wollen. Wir stellen Ihnen dieses Schutzkonzept gerne zur Verfügung.

Auch erscheint es notwendig, den Take-away-Verkauf von Wein in den Restaurants zu erleichtern. Es ist nicht akzeptabel, dass die Gastronomen, die wegen der Entscheidungen des Bundesrates verpflichtet sind, ihr Angebot auf ein Take-away-Angebot zu beschränken, einen zusätzlichen administrativen Aufwand haben. Der Take-away-Verkauf von Wein ist in der heutigen Situation zu erlauben und zu vereinfachen – und ist im Übrigen auf Bundesebene nirgends verboten.

Wir hoffen, dass Sie für unsere Botschaft ein offenes Ohr haben und dass Sie zugunsten unseres Sektors ein klares und sichtbares Zeichen setzen werden.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Weinbauernverband SWBV

Frédéric Borloz
Präsident, Nationalrat

Hélène Noirjean
Direktorin